

## NIEDERSCHRIFT

### über die 21. Beratung des Finanzausschusses am 17.02.2011

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:25 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr von Wnuk-Lipinski (dafür nimmt Herr Musiol an dieser Sitzung teil)

Herr Dr. Buchelt

#### **TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 17. Februar 2011**

Herr Warnick berichtet, dass im Anschluss dieser Ausschusssitzung eine Veranstaltung zum Thema „Kammerspiele“ in den Kammerspielen stattfindet. Aus diesem Grund werden die Tagesordnungspunkte, bei denen die Verwaltung dringend eine Entscheidung benötigt, vorgezogen. Der Tagesordnungspunkt 10 (Übernahme des Panzerdenkmals einschließlich umliegender Waldflächen in das Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow, Sanierung des Panzerdenkmals - DS-Nr.: 029/11) wird verschoben nach dem TOP 13.

Herr Musiol fragt nach, was passiert, wenn aus Zeitgründen nicht alles behandelt werden kann?

Herr Warnick teilt mit, dass dann entschieden werden muss, ob es eine außerplanmäßige Sitzung geben wird, oder ob die eventuell noch ausstehenden Tagesordnungspunkte in die nächste planmäßige Sitzung verschoben werden. Ziel ist es aber, alles in der heutigen Sitzung abzuarbeiten.

Die geänderte öffentliche Tagesordnung der Sitzung am 17. Februar 2011 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

**TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung des Finanzausschusses vom 13. Januar 2011**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13. Januar 2011 wird festgestellt.

**TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus den vorangegangenen Sitzungsprotokollen**

Es liegen keine offenen Festlegungen vor.

**TOP 5 Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Förster-Funke-Allee", in der Fortschreibung vom Oktober 2010** **DS-Nr. 044/11**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Förster-Funke-Allee“, in der Fortschreibung vom Oktober 2010, wird bestätigt.

Anlage:

Kosten- und Finanzierungsplan  
Entwicklungsgebiet „Förster-Funke-Allee“

- Herr Christall nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil.  
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Schöne, Büro Basler & Partner und Herr Schubert, gewog mbH Kleinmachnow, für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung stehen.

Nachfragen bzw. Erläuterungsbedarf gibt es von Seiten der Ausschussmitglieder zu dieser Drucksache nicht.  
Somit stellt Herr Warnick die Drucksache DS-Nr.: 044/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 044/11 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

<b>TOP 6</b>	<b>Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden) i</b>	<b>DS-Nr.0 45/11</b>
--------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Oktober 2010, wird bestätigt.

Anlage:

Kosten- und Finanzierungsplan  
Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten...“

Herr Templin fragt nach, warum es keine Erläuterungen zu den Kosten für das Ingenieurbüro gibt. Auf welcher Basis wurden diese geplant?

Herr Schöne, Büro Basler und Partner, merkt dazu an, dass diese auf der Basis von 2009 geplant wurden.

Somit stellt Herr Warnick die Drucksache DS-Nr.: 045/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 045/11 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

<b>TOP 7</b>	<b>Bannwald - Übernahme von Abstandsflächen Flur 8 Flurstück 1526 ausgehend von Steinweg 39</b>	<b>DS-Nr. 036/11</b>
--------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Belastung des Grundstücks Flur 8 Flurstück 1526 (Teilfläche des Bannwaldes) eingetragen im Grundbuch von Kleinmachnow Blatt 61 18 lfd. Nr. 48, mit einem Abstands- und Brandabstandsflächenrecht zu Gunsten des Eigentümers des Grundstücks Steinweg 39 sowie für den Landkreis Potsdam-Mittelmark **wird nicht zugestimmt.**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Antragsteller über diesen Beschluss des Hauptausschusses der Gemeinde Kleinmachnow schriftlich zu informieren.

Anlagen:

Flurkartenauszug  
Übersicht

Herr Tauscher gibt zu Protokoll, dass er feststellen möchte, dass der Finanzausschuss üblicherweise in der Beratungsfolge zum Schluss tagt. Aufgrund der Terminverschiebung des Finanzausschusses liegen noch keine Beratungsergebnisse aus den anderen Fachausschüssen vor. Der Finanzausschuss kann zwar somit sein Votum ausfi-

nanzieller Sicht abgeben, inhaltlich wird dann im Umweltausschuss diskutiert und beraten werden.

Herr Musiol merkt an, dass die Vorlage dieser Drucksache mit der Empfehlung der Verwaltung, aus seiner Sicht, folgerichtig ist, da es ein Beschluss aus 2005 zum Schutz des Bannwaldes, der jegliche Verschlechterung des Bannwaldes ausschließt, gibt. Er bittet alle Anwesenden darum, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 036/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 036/11 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

**TOP 8**

**Grundstücksverkauf (SachenRBerG) Kiefernweg 30**

**DS-Nr. 043/11**

**Beschlussvorschlag:**

Der Verkauf des Grundstücks Kiefernweg 30, Flur 11 Flurstück 233, an den Nutzer bei gleichzeitiger Aufhebung des Grundstücksüberlassungsvertrages vom 26.03.1972, wird genehmigt.

Der Anspruch des Nutzers im Sinne § 9 Abs. 1 Nr. 4 SachenRBerG wird anerkannt.

Entsprechend § 19 SachenRBerG wird als Basisjahr für die Bodenwertberechnung das Jahr 2010 zu Grunde gelegt. Etwaige Nachzahlungsverpflichtungen, die sich aus § 71 SachenRBerG ergeben, sind in den Vertrag aufzunehmen.

Die im Jahre 1972 geleistete Zahlung lt. Überlassungsvertrag in Höhe von 18.600 M wird gemäß § 74 Abs. 2 SachenRBerG auf den Kaufpreis angerechnet.

Der Kaufpreis beträgt 108.577,88 €.

Der Verkauf erfolgt lastenfrei in Abteilung II und II des Grundbuches.

Nach § 60 Abs. 2 SachenRBerG sind die Kosten des Verfahrens zu teilen. Die Grunderwerbsteuer trägt der Käufer allein.

Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Grundstückskaufvertrages beauftragt.

**Anlage:**

Flurkartenauszug

Frau Lorenz informiert darüber, dass es einen Schreibfehler im Beschlussvorschlag auf der Seite 1 gibt. Richtig muss es heißen: Der Verkauf erfolgt lastenfrei in Abteilung II und **III** des Grundbuches. Sie bittet dies zu entschuldigen.

Herr Templin fragt nach, ob sich jetzt das Grundstück und das Haus im Eigentum der Gemeinde befinden. Dies bejaht Frau Lorenz.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 043/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 043/11 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

**TOP 9**

**Förderung des Vereins "Industriemuseum Region Teltow e. V. (IMT)"**

**DS-Nr. 046/11**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Verein Industriemuseum Teltow erhält eine Sonderförderung für das Jahr 2012 i. H. v. 25.000 Euro.
2. Die Förderung nach Punkt 1 wird ebenfalls für die Jahre 2013 bis 2016 gewährt.
3. Zur Förderung nach den Punkten 1 und 2 wird eine Vereinbarung (Anlage1) zwischen dem Verein Industriemuseum Teltow und der Gemeinde Kleinmachnow abgeschlossen.

Anlagen:

- |          |   |
|----------|---|
| Anlage 1 | Vereinbarung zur Förderung                    |
| Anlage 2 | Förderantrag                                  |
| Anlage 3 | Entscheidungsvorschlag IMT zum neuen Standort |

Herr Warnick informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt der Vorsitzende des Vereins „Industriemuseum Region Teltow e.V.“, Herr Lothar Starke, anwesend ist und für Erläuterungen und Fragen gern zur Verfügung steht.

Herr Warnick lässt im Vorfeld der Diskussion darüber abstimmen, ob gegebenenfalls Herr Starke Rederecht erhält.

Die Abstimmung zum Rederecht von Herrn Starke erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Herr Tauscher macht deutlich, dass er dieses Anliegen sehr unterstützt, jedoch bedarf es aus seiner Sicht einer haushalterischen Klärung. Er merkt an, dass es noch keinen abgeschlossenen Haushalt 2012 gibt. Eine verbindliche Erklärung für die Folgejahre kann somit, aus seiner Sicht, nicht gegeben werden bzw. es muss so formuliert werden, dass der Bürgermeister beauftragt wird, dies in die Planung der Folgejahre zu berücksichtigen.

Frau Grohs erläutert, dass dies vom Grundsatz her, das Anliegen der Verwaltung war. Dies soll in die Haushaltsdiskussion 2012 mit aufgenommen werden.

Dieser Beschluss erfolgt damit unter Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2012.

- Herr Burkardt nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil.  
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Templin pflichtet der Verwaltung zu.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 046/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 046/11 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

<b>TOP 10</b>	<b>Benutzungs- und Entgeltordnung für die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 025/11</b>
---------------	--	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Die „Benutzungs- und Entgeltordnung für die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Kleinmachnow“ tritt zum 01.04.2011 in Kraft.
2. Gleichzeitig treten die Benutzungsbedingungen und die Entgeltordnung vom 01.01.1997 außer Kraft.

- Herr Baumgraß nimmt ab 18:22 Uhr an der Sitzung teil.  
Somit sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Nachfragen bzw. Erläuterungsbedarf gibt es von Seiten der Ausschussmitglieder zu dieser Drucksache nicht.

Somit stellt Herr Warnick die Drucksache DS-Nr.: 025/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 025/11 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

<b>TOP 11</b>	<b>Erwerb der Kammerspiele, Karl-Marx-Str. 18, Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 032/11</b>
---------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeinde Kleinmachnow erwirbt das Kulturhaus Kammerspiele, Karl-Marx-Straße 18, Flur 9, Flurstücke 123 und 124, zu einem Preis von 392.000 € (Verkehrswert) zuzüglich ca. 39.200 € (10 %) Nebenkosten. Der Erwerb kann erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, an dem die haushalterische Ermächtigung der Gemeindevertretung in Form eines beschlossenen Nachtragshaushaltes vorliegt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für den Erwerb einen Kredit aufzunehmen, sofern erforderlich.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Eigentümer des Kulturhauses Kammerspiele einen Vorvertrag zum Erwerb abzuschließen mit dem ausdrücklichen Vermerk auf den unter Punkt 1 genannten Gremienvorbehalt sowie Regelungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes bis zur Übernahme durch die Gemeinde Kleinmachnow zu vereinbaren.
3. Die Gemeinde Kleinmachnow sichert sich das Vorkaufsrecht für das Grundstück Karl-Marx-Straße 18a, Flur 9, Flurstück 122, durch Eintragung in das Grundbuch. Die Kosten für die Eintragung trägt die Gemeinde Kleinmachnow.
4. Zur Sicherung des Weiterbetriebes der Kammerspiele nach Erwerb durch die Gemeinde werden die zur Erfüllung der Brandschutzaufgaben notwendigen baulichen Maßnahmen realisiert und weitere erforderliche Instandhaltungen durchgeführt. Die erforderlichen finanziellen Mittel i.H.v. ca. 150.000 € sind im Rahmen eines Nachtragshaushaltes 2011 zu veranschlagen.

5. Die Gemeinde Kleinmachnow betreibt das Kulturhaus Kammerspiele bis maximal zum 31.12.2012 als „einfachen Kulturbetrieb“ mit minimalem Aufwand. Die Kosten für diesen Betrieb betragen ca. 170.000 €/Jahr und sind mit anteilig 100.000 € für 2011 in einen Nachtragshaushalt und 170.000 € für 2012 in den Haushalt einzustellen.
6. Bis zum 31.12.2012 erfolgt die Klärung des dauerhaften Weiterbetriebes des Kulturhauses Kammerspiele. Angestrebt wird ein vorwiegend durch bürgerschaftliches Engagement/Initiativen getragener Betrieb, der weitestgehend ohne finanzielle Aufwendungen durch die Gemeinde Kleinmachnow erfolgt. Diese Klärung des dauerhaften Weiterbetriebes erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Gemeindevertretung und Bürgermeister sowie unter umfassender Einbindung der Kleinmachnower Bevölkerung. Ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb des Kulturhauses Kammerspiele ist einzuleiten. Die dafür geschätzten Kosten betragen ca. 50.000 € sind im Rahmen eines Nachtragshaushaltes 2011 zu veranschlagen.
7. Sollte bis zum 31.12.2012 kein tragfähiges Betreibermodell gefunden werden, kann das Kulturhaus Kammerspiele einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden.
8. Zum Zwecke der Refinanzierung des Grunderwerbs wird der Bürgermeister beauftragt, das Grundstück Meiereifeld 33, Kleinmachnow, Flur 12, Flurstück 495, zu veräußern.

Anlage:

Flurkartenauszug

Herr Musiol teilt mit, dass dies eine sehr umfangreiche Beschlussvorlage ist. Er hat dazu drei Änderungsvorschläge schriftlich verfasst, welche er als Tischvorlage verteilen lässt.

Weiterhin teilt er mit, dass er beantragt, seine Änderungswünsche als Maßgabe abstimmen zu lassen.

Herr Baumgraß äußert sich sehr kritisch und verärgert über diese Beschlussvorlage. Dem Finanzausschuss diese Drucksache in dieser Art vorzulegen, empfindet er als „äußert unfreundlich“. Er macht deutlich, dass aus seiner Sicht über diese Beschlussvorlage heute nicht diskutiert und beraten werden sollte.

Herr Templin fragt nach, ob dies ein Betriebserwerb, nach § 91 der Kommunalverfassung, ist.

Frau Konrad merkt an, dass es aus derzeitiger Sicht ein Immobilienerwerb und kein Betriebserwerb ist.

Herr Warnick und seine Fraktion vertreten die Meinung, dass der Erwerb in diesem Jahr finanziell nicht umsetzbar ist.

Dem schließt sich auch Herr Christall an. Eine Nachfrage hat Herr Christall zu der

Aussage im Beschlussvorschlag Seite 7, „Hinzu kommt eine Einschränkung der Zuwendungen für Vereine/Institutionen und Verschiebung des kulturellen Engagements der Gemeinde zugunsten des Kulturhauses Kammerspiele.“ Gibt es dazu schon konkrete Überlegungen, welche Vereine/Institutionen weniger Zuwendungen bekommen sollen?

Frau Konrad teilt mit, dass es dazu noch keine konkreten Überlegungen gibt.

Frau Schwarzkopf macht deutlich, dass aus Ihrer Sicht die Kammerspiele unbedingt notwendig sind und daher käuflich erworben werden sollten.

Sie würde sich sehr freuen, wenn alle Finanzausschussmitglieder an der im Anschluss stattfindenden Veranstaltung in den Kammerspielen teilnehmen würden.

Herr Templin äußert sich nochmals und hält es für unbedingt erforderlich, dass ein schlüssiges Konzept für den Betrieb der Kammerspiele vorgelegt wird. Aus Sicht des Finanzausschusses kann die Drucksache nur abgelehnt werden.

Frau Vogdt schließt sich den Äußerungen von Herrn Baumgraß und Herrn Templin an. Die Beschlussvorlage sollte an die Verwaltung zur Überarbeitung zurückgegeben werden.

Auch Herr Burkardt empfiehlt der Verwaltung die Drucksache zurückzuziehen und nochmals zu überarbeiten. Ein inhaltliches Konzept fehlt. Auch das Thema „Finanzierung“ muss angesprochen werden. Andere Projekte, wie zum Beispiel das Freibad oder auch der Anbau der Steinweg-Schule wurden schon aus finanziellen Gründen verschoben.

Herr Baumgraß teilt mit, dass es zum Thema „Sanierung“ keine Informationen gibt, wo konkret aufgelistet ist, welche Sanierungskosten tatsächlich anstehen werden.

Er äußert noch einmal deutlich, dass er strikt gegen diese Vorlage ist.

Herr Christall schlägt vor, diese Beschlussvorlage heute abzulehnen und somit auch ein Zeichen zu setzen.

Herr Musiol merkt an, dass es sich abzeichnet, dass diese Beschlussvorlage im Finanzausschuss abgelehnt wird. Seine Hinweise, die er eigentlich geben wollte, sollten zur Verbesserung der Druckvorlage beitragen, um die Entscheidung für die Gemeinde in Zukunft offen zu halten.

Herr Musiol zieht seinen Maßgabevorschlag, der zu Beginn dieser Diskussion verteilt wurde, wieder zurück.

Herr Templin empfiehlt, dass alle Mitglieder des Finanzausschusses gegen diese Beschlussvorlage stimmen. Somit würde ein deutliches Zeichen gesetzt.

Herr Musiol bittet aber darum, einen Protokollbeschluss aufzunehmen, dass nur die Drucksache in der jetzigen Form abgelehnt wurde, dies aber kein endgültiges Votum des Finanzausschusses gegen den jetzigen Ankauf der Kammerspiele ist.

Herr Burkardt spricht sich gegen diesen Vorschlag aus. Es sollte nur abgestimmt werden, ohne Erläuterungen.

Herr Musiol weißt daraufhin, dass dann in der Presse zu lesen sein könnte, dass der Finanzausschuss den Erwerb der Kammerspiele generell abgelehnt hat.

Herr Burkardt äußert, wenn Erklärungsbedarf besteht, dann sollte dieser zu Protokoll

gegeben werden.

Herr Musiol stellt den Antrag, dass folgender Zusatz/Formulierung im Protokoll aufgenommen wird:“ Der Finanzausschuss stimmt gegen die Beschlussvorlage, jedoch nicht gegen den Erwerb der Kammerspiele.“

Herr Warnick stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Die Abstimmung dieses Antrages erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 032/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 032/11 erfolgt einstimmig mit 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

<b>TOP 12</b>	<b>Eröffnungsbilanz der Gemeinde Kleinmachnow zum 01. Januar 2009</b>	<b>DS-Nr. 033/11</b>
---------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009, mit ihren Anlagen, festgestellt durch den Hauptverwaltungsbeamten am 28. Januar 2011, wird beschlossen.

<b>Aktiva</b>		
	<b>01.01.2009</b>	
	in EUR	%
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>120.563.346,93</b>	<b>55,77</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	63.412,90	
Sachanlagevermögen	70.420.804,98	
Finanzanlagevermögen	50.079.129,05	
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>94.896.077,19</b>	<b>43,89</b>
Vorräte	68.104.066,09	
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	2.255.695,99	
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben	24.536.315,11	

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	751.250,00	0,34
<b>Summe Aktiva</b>	<b>216.210.674,12</b>	<b>100,00</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>01.01.2009</b>	
	in EUR	%
1. Eigenkapital	94.888.740,29	43,89
Basis-Reinvermögen	78.562.051,87	
Rücklagen aus Überschüssen	16.261.758,02	
Sonderrücklage	64.930,40	
2. Sonderposten	41.289.109,80	19,10
3. Rückstellungen	5.723.056,99	2,64
4. Verbindlichkeiten	74.301.199,95	34,36
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8.567,09	0,01
<b>Summe Passiva</b>	<b>216.210.674,12</b>	<b>100,00</b>

- Frau Vogdt und Frau Brüske-Dierker verlassen um 18:55 Uhr die Sitzung.  
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Grohs gibt anhand einer kurzen Präsentation einen Überblick zur Eröffnungsbilanz.

Sie erläutert den Weg zur Eröffnungsbilanz:

- Januar 2006                      - Erarbeitung eines Konzeptes (einschließlich Inventurrichtlinie)
- November 2006                - Beginn der Vermögensbewertung
- September 2007               - 1. Entwurf des Bewertungshandbuches

- November 2007 - Beendigung der Ersterfassung (einschl. Einrichtung Anlagenbuchhaltung)
- Oktober 2008 - Fortschreibung der gemeindlichen Richtlinien
- November 2008 - 1. Inventur

Des Weiteren nimmt Frau Grohs Bezug auf die zwei Besonderheiten, zum einen das Entwicklungsgebiet „Förster-Funke-Allee“ und zum anderen das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“.

Abschließend geht Sie auf die Kennzahlen der Eröffnungsbilanz ein, insbesondere auf die Beurteilung der Vermögensstruktur und die Beurteilung der Kapitalstruktur.

Herr Templin fragt zum Thema „Forderung aus der Abwendungsvereinbarung Euro-parc“ nach, warum die aufgelaufenen Zinsen zum Bilanzstichtag nicht aufgeführt sind? Hätten diese nicht mit in die Bilanz einbezogen werden müssen?

Weiterhin merkt er zum Thema „Freibad Kiebitzberge“ an, dass dieses mit einer Summe von 460.000,00 € bewertet wurde. Er wünscht diesbezüglich eine detaillierte Aufstellung des Bilanzwertes.

Herr Templin bittet um schriftliche Beantwortung seiner Fragen.

Dies wurde durch die Verwaltung zugesagt.

Herr Musiol möchte gern wissen, welchen zeitlichen und personellen Aufwand die jährliche Inventur hat.

Dazu informiert Herr Ecker, dass die Inventur durch dafür gebildete Inventurteams vorgenommen wird. Die Inventur wird im Dezember / Januar durchgeführt.

Er fügt aber hinzu, dass nicht jährlich eine „körperliche“ Inventur notwendig ist.

Weiterhin stellt er fest, dass die Bewertung der 3. Grundschule „Grundschule Auf dem Seeberg“ fehlt.

Herr Ecker teilt mit, dass dazu Bezug auf der Seite 42 unter Punkt 6 „Bilanziell nicht erfasste Sachverhalte“ genommen wird.

Herr Burkardt berichtet, dass die Eröffnungsbilanz im Rechnungsprüfungsausschuss thematisiert wurde.

Er möchte gern wissen, ob für die Gemeinde das BilMog Anwendung findet.

Herr Günther führt dazu an, dass grundsätzlich nicht auf das HGB verwiesen wird.

Herr Harmsen dankte allen Beteiligten für die Erstellung und Vorlage der Eröffnungsbilanz.

Er teilt mit, dass er an die Verwaltung seine Fragestellungen per E-Mail gesendet hat und bittet um schriftliche Antwort. Er wünscht seine Fragen als „Offene Festlegungen“ aufzunehmen. Die Verwaltung sichert schnelle Beantwortung zu.

Abschließend möchte Herr Harmsen zur „SPOK“ noch wissen, warum keine Rückstellung gebildet wurde. Es werden ja möglicherweise Forderungen auf die Gemeinde zu kommen.

Herr Ecker wies Herrn Harmsen daraufhin, dass es sich hierbei nicht um die „SPOK“, sondern die „KGSG“ handelt.

Weiterhin berichtet er, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz, die Beschlussfassung zur KGSG noch nicht vorlag. Mit dieser Beschlussfassung wurde der B-Plan aufgehoben und damit hatte die Kleinmachnower Grundstückssanierungsgesellschaft mbH keine „Existenzberechtigung“ mehr.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 033/11 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 033/11 erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Herr Tauscher gab nach Abstimmung der Drucksache eine persönliche Anmerkung. Herr Tauscher bittet den Dank an alle, die an der Erstellung der Eröffnungsbilanz mitgearbeitet haben, zu übermitteln. Über Jahre wurde, insbesondere von den Mitgliedern des Finanzausschusses, die Einführung der Doppik verfolgt und begleitet. An dieser Stelle ist deshalb der Dank fällig.

Dem schlossen sich alle anwesenden Ausschussmitglieder an.

Herr Ecker und Frau Grohs nahmen den Dank an und versprachen, diesen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu übermitteln.

Weiterhin merkt Herr Ecker an, dass der alte Bürgermeister, Herr Blasig, seinerzeit eine Eröffnungsveranstaltung, zur Einführung der Doppik, durchgeführt hat.

Herr Ecker hat nun die Absicht, den neuen Bürgermeister davon zu überzeugen, eine Abschlussveranstaltung durchzuführen und alle Beteiligten einzuladen, um denen auch den Dank des Finanzausschusses persönlich auszusprechen.

**TOP 13**

**Übernahme des Panzerdenkmals einschließlich umliegender Waldflächen in das Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow, Sanierung des Panzerdenkmals**

**DS-Nr. 029/11**

Herr Warnick stellt den Antrag, die Sitzung zu beenden und diese Beschlussvorlage auf die Tagesordnung des nächsten Finanzausschusses zu verschieben.

Er stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die heutige Sitzung des Finanzausschusses wurde an dieser Stelle beendet.

**19:25 Uhr – Ende der Sitzung**

K.-J. Warnick  
Vorsitzender des Finanzausschusses

Ramona Kroschke  
Protokollführerin

Anlagen  
Liste der offenen Festlegungen  
Anwesenheitsliste

### Anlage zum Protokoll Nr. 21

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	<b>aus dem Protokoll Nr. 21</b>	
<b>F 36/21.11</b>	Die Verwaltung möge zum Thema „Forderung aus der Abwendungsvereinbarung Europarc“ erläutern, warum die aufgelaufenen Zinsen zum Bilanzstichtag nicht aufgeführt sind? Hätten diese nicht mit in die Bilanz ein-	<b>Termin: 07.04.2011</b> <b>Frau Grohs</b>

	bezogen werden müssen?	
	<b>aus dem Protokoll Nr. 21</b>	
<b>F 37/21.11</b>	Die Verwaltung möge eine detaillierte Aufstellung des Bilanzwertes (460.000,00 €) Freibad Kiebitzberge geben.	<b>Termin: 07.04.2011 Frau Grohs</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 21</b>	
<b>F 38/21.11</b>	Die Verwaltung möge mitteilen, welchen zeitlichen und personellen Aufwand die jährliche Inventur hat.	<b>Termin: 07.04.2011 Frau Grohs</b>
	<b>aus dem Protokoll Nr. 21</b>	
<b>F 39/21.11</b>	Die Verwaltung möge die Fragen von Herrn Harmsen, die er per E-Mail gesandt hat, schriftlich beantworten.	<b>Termin: 07.04.2011 Frau Grohs</b>